

Protokoll Treffen Dortmunder Agenda-Verein am 26. Juni 2003 im Iz3W

Anwesende: Ulrich Adolphi, Jennifer Beck, Michael Fink, Kerstin Hennies (Protokoll), Martin Kortenbruck, Helmut Lierhaus

TOP 1: Das Protokoll vom 22.5.2003 wird ohne Beanstandungen angenommen.

TOP 2: Berichte und Informationen

- Helmut berichtet von einem **Gespräch mit Ullrich Sierau**, das am 27.05.2003 stattgefunden hat. Außer Helmut waren Thomas Quittek, Siegfried Riemann (Handwerkskammer) und das Agenda-Büro zum Gespräch eingeladen. Hintergrund des Gespräches war der anstehende Bericht des Agenda-Büros an den Rat. Ullrich Sierau betonte, dass die Kommunikation mit der Wirtschaft verstärkt werden müsse. Außerdem hat er ein starkes Interesse daran, dass der Prozess zu vorzeigbaren Ergebnissen kommt. Helmut hat die Positionen vertreten, die er auch in dem Strategiepapier im letzten Jahr formuliert hatte, das vom Agenda-Verein eingebracht worden war. Die wichtigsten Forderungen waren u.a.: schriftlich fixierte Agenda 21 für Dortmund, Formulierung von Indikatoren. Helmut empfand das Gespräch als sehr konstruktiv.
- Zum Thema **Indikatoren** gibt es einen zweiten großen Workshop. Termin: 29.7.2003, das Agenda-Büro lädt dazu ein.
- Der DAV war in der Mai-Sitzung des **Konsultationskreises** nicht vertreten. Wir vereinbaren, dass unter den Mitgliedern einE VertreterIn gefunden werden soll, wenn von den Vorstandsmitgliedern niemand Zeit hat, den Termin wahrzunehmen. Es ging in der Mai-Sitzung hauptsächlich um die Selbstorganisation des Kreises.
- Der diesjährige **Agenda-Kongress** wird am 27. September stattfinden. Leitthema "Neue Energien für das Revier". Wir beschließen, dass unser Beitrag die Finanzierung der Energie-Spielstraße (wie auf dem Solarmarkt am 14. Juni 2003) sein kann. Voraussetzung: das Agenda-Büro organisiert Kinderbetreuung, so dass es für Eltern attraktiv ist, am Kongress teilzunehmen und die Kinder mitzubringen. Jenny will das klären.
Ulrich merkt kritisch an, dass ein Vorstandsmitglied der RWE, Herr Bussfeld, als ein Hauptredner zum Kongress geladen ist. Er befürchtet, dass damit den konventionellen Energieträgern zu viel Raum gegeben wird.
- Ulrich berichtet über den erfolgreichen **Solarmarkt** am 14.6.2003 (In Kooperation mit AK Energie). Insgesamt 13 Aussteller konnten gewonnen werden. Die Aussteller, insbesondere Handwerker waren sehr zufrieden, sie hatten gute Gespräche mit potentiellen Kunden. Im Vergleich zum Vorjahr war relativ wenig Laufpublikum vertreten, die meisten BesucherInnen waren gezielt zum Solarmarkt gekommen, von dem sie über Presse und Aushänge erfahren hatten. Seitens der Handwerker wird eine Wiederholung auch im nächsten Jahr gewünscht. Die Energie-Spielstraße war gut gemacht, allerdings fehlte es etwas an junglichem Publikum.
Kosten der Veranstaltung: insgesamt 1843 €. Im nächsten Jahr sollten wir uns wieder darum bemühen die Kosten mit dem BUND zu teilen.

TOP 3 Berichte aus den Arbeitskreisen

- **AK Mobilität:** Helmut berichtet, dass die Suche nach einer Siedlung für das Modellprojekt seit einem halben Jahr läuft. Er empfindet den AK daher als ineffizient.
- **AK Energie u. Ressourcen:** Ulrich berichtet kurz über die 4 Projekte des AK: Solarmarkt, Tag der offenen Tür (Besitzer von Photovoltaikanlagen öffnen ihre Häuser für angemeldete Besucher), Ökologisches Energiekonzept für Phoenix West u. Ost, Energiesparschulen (Stellungnahme zum Konflikt zwischen Schulen und Schulverwaltungsamt)
- **AK FNP:** Jenny berichtet, dass der AK die geplante Podiumsdiskussion vorbereitet. Während der Offenlegung des FNP (Oktober) soll anhand ausgewählter, umstrittener

Flächen nachvollzogen werden, wie die Entscheidungsprozesse gelaufen sind und welche Funktion die Beteiligung über den Agenda-Prozess hatte. Schwerpunkt. Wohnbebauung, Verkehrsflächen

TOP 4 Veranstaltungsplanung:

- FNP-Veranstaltung: Idee von Thomas: Gutachten von Hans Werner Bonny zu Brachflächen in Dortmund soll diskutiert werden. Ergebnis des Gutachtens: Es gibt mehr als genug Brachflächen, eine Ausweisung von Gewerbegebieten im Freiraum ist nicht notwendig.
Michael wird Herrn Bonny anrufen und bitten am nächsten Sitzungs-Termin teilzunehmen.
- Fachgespräch Energie: Ulrich kümmert sich darum, ob das Gespräch noch in diesem Jahr zustande kommen wird

TOP 5 Indikatoren für die Kommunalwahl 2004

- Idee: der DAV lässt einen Indikatoren-Satz von ca. 10-20 Indikatoren auswerten, damit die Daten rechtzeitig zur Kommunalwahl vorliegen. Es besteht Skepsis, dass der Indikatoren-Satz, der im Rahmen des Agenda-Prozesses erarbeitet werden sollte, zum Herbst 2003 vorliegen wird.
Ansonsten wird auf vorhandene Sätze zurückgegriffen, z.B. Wettbewerb Zukunftsfähige Kommune der Deutschen Umwelthilfe. Es wird beschlossen, dass ein Budget von ca. 1000 Euro zur Verfügung gestellt wird, damit Wissenschaftliche Hilfskräfte die Daten zusammen stellen können.

TOP 6

- Die Juli-Sitzung wird eine Woche früher als üblich stattfinden, bereits am Donnerstag 24.7.2003
- Alle sollen sich Gedanken machen, wer ab Anfang nächsten Jahres Martins Amt als Finanzverwalter übernehmen kann. Vorschläge bitte an den Vorstand.
- Es wird diskutiert, wie passive Mitglieder aktiviert werden können. Michael wird eine mail verschicken, in der er Veranstaltungsvorschläge macht (Führung über Phoenix-Gelände, Grillparty u.ä.) und zur Stellungnahme auffordert.

TOPs für die Juli-Sitzung (bereits am 24.07.2003!)

- Entscheidung über unseren Beitrag für den Agenda-Kongress (Organisation und Finanzierung der Energie-Spielstraße)
- Diskussion mit Herrn Bonny über eine Veranstaltung zu seinem Brachflächen-Gutachten
- 2. Auflage des Einkaufsführers Fairer Handel, Übernahme der Druckkosten durch den Agenda-Verein?